



Stunden bei seinem König gewesen. Er hatte schon genug Aufgaben zu erfüllen und auch definitiv keine Lust noch mehr zu bekommen.

"Fushimi-kun!"

Nun war es nur noch blanke Wut die ihm entgegenblickte, sie Sorge von vorhin - die er sich wirklich nicht erklären konnte - war aus ihren Augen verschwunden. Und Awashima zeigte nun offensichtlich was für eine starke Abneigung sie gegen den jüngeren hegte. Aber das interessierte ihn nur herzlich wenig.

Mit einem schnalzen der Zunge erhob er sich von seinem Arbeitsplatz, drängelte sich an der Frau vorbei und lief geradwegs auf das Büro seines Königs zu, ohne sich die Mühe zu machen sich zu beeilen. Und dennoch hatte er weniger als fünf Minuten gebraucht um anzukommen. Wo Awashima abgeblieben war, wusste er nicht. Und es war auch nicht weiter wichtig.

Kaum das er geklopft hatte, ertönte von drinnen auch schon ein dumpfes 'Komm herein', woraufhin Fushimi die Tür öffnete und eintrat. Munakata saß nicht wie gewohnt an seinem Schreibtisch, sondern stand an einem der Fenster. Die Arme hinter dem Rücken verschränkt und sah Fushimi nicht einmal an. Sein Blick war starr nach draußen gerichtet, so als würde da etwas interessantes zu sehen sein. Was es wohl war?

Nachdem Munakata zwei Minuten lang nichts gesagt hatte und sich auch nicht bewegte, räusperte der jüngere sich. Zwar kam noch immer kein Wort von dem älteren, aber schritt dieser dann doch langsam zurück zu seinem Schreibtisch um dort auf einem Drehstuhl Platz zu nehmen. Kurz darauf räumte er die wenigen Dokumente die auf dem Schreibtisch lagen, in eine Schublade um Platz zu machen. Daraufhin faltete er die Hände vor dem Gesicht und schien nun das Gespräch anfangen zu wollen.

"Willst du dich nicht vielleicht setzen?"

Es war wohl das erste mal das Munakata ihn zum setzen aufforderte, weswegen er auch erst zögerte mit der Antwort.

"Danke, aber ich stehe lieber"

"Du solltest dich wirklich lieber setzen, vertrau mir"

Nun gab er sich doch geschlagen, nahm sich einen der drei Stühle, die an einer freien Wand standen, um sich an die andere Seite des Schreibtisches zu setzen. Sie wirkten so als hätte man sie schon seit Ewigkeiten nicht mehr genutzt. Und vermutlich war das auch so denn die Gespräche mit dem blauen König dauerten meistens nur wenige Minuten, wie Fushimi bereits aus Erfahrung wusste, und so machte es nicht wirklich Sinn sich erst hinzusetzen. Traurig, das Munakata scheinbar nie Besuch von jemandem bekam der plante sich länger mit ihm zu unterhalten.

Es fiel ihm allerdings direkt auf, das Munakata sich anders verhielt als sonst, oder eher

